

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe KollegInnen,
liebe ehemalige „Ortsverantwortliche“!

Sie haben im vergangenen Jahr mit Ihrem Engagement dazu beigetragen, dass die Volksinitiative „NRW 2006“ die Landesregierung erfolgreich „gezwungen“ hat, sich mit der von zahlreichen BürgerInnen und von einem breit angelegten Bündnis getragenen Kritik an den drastischen Kürzungen der Landesmittel für Kinder, Jugendliche und Familien parlamentarisch auseinanderzusetzen.

Wir haben die Kürzungen nicht verhindern können. Wir haben jedoch – auch wenn dies nur ein schwacher Trost ist – weitergehende Kürzungsabsichten verhindert.

Nun beabsichtigt die Landesregierung mit der Neufassung des Gesetzes über Tageseinrichtungen für Kinder eine Veränderung, die unter dem Strich, zu erheblichen Einschnitten in der Förderung von Kindern und Familien führt. Der im März vorgelegte Referentenentwurf für ein neues Gesetz (Kinderbildungsgesetz – KiBiz) beinhaltet erhebliche Belastungen für Eltern, Mitarbeiterinnen, Träger und Jugendämter:

- Die Standards für die Arbeit in Tageseinrichtungen würden verschlechtert: Kinder – Erzieher – Verhältnis
- Die Qualität für die Förderung insbesondere für Kinder unter 3 Jahren wird verschlechtert, z.B. durch die Auflösung der so genannten „kleinen altersgemischten Gruppe“ als definierter Angebotsform für die Kinder unter 3 Jahren
- Die im Jahr 2006 eingeführten Regelungen zur Festsetzung der Elternbeiträge durch Kommunen und die Festlegung des Anteils auf 19 % soll beibehalten werden.
- Träger erhalten die Möglichkeit einen zusätzlichen Beitrag zu den Sachkosten von den Eltern zu erheben.
- Die Möglichkeit der Eltern, ein für sie und ihr Kind bedarfsgerechtes Angebot zu wählen, wird beschränkt und die Bereitstellung der Landesmittel unter Haushaltsvorbehalt gestellt – Bildungspolitik nach Kassenlage
- Die vorgesehene Pauschalierung der Förderung verschlechtert in der Fläche nicht nur die Standards bei den Verfügungszeiten, der Vertretungsregelung und der Freistellung von Leiterinnen, sondern ermöglicht es unbegrenzt zusätzliche Kinder über die vorgesehene Gruppengröße hinaus aufzunehmen, um das Finanzierungsrisiko des Trägers zu minimieren oder um das heute eigentlich schon zu niedrige Einkommensniveau des Personals zu halten.

Die Landesregierung hat mit einigen Beteiligten einen Kompromiss über Eckpunkte zur zukünftigen Finanzierungsstruktur vereinbart. Dieser Kompromiss entspricht nicht der im Koalitionsvertrag versprochenen Verbesserung der Förder- und Arbeitsbedingungen in Tageseinrichtungen für Kinder. Außerdem geht der Referentenentwurf deutlich hinter den Kompromiss zurück und ist in der Gesamtbetrachtung völlig ungeeignet den Anforderungen einer modernen Förderung von Kindern in Bildung, Erziehung und Betreuung gerecht zu werden.

Gegen die Verschlechterungsabsichten formiert sich Widerstand in verschiedenen Zusammenhängen. Aus den Aktivitäten des Forums Förderung von Kindern, dass

auch die Volksinitiative angestoßen hat, ist eine Informationsplattform im Internet entstanden, mit der Adresse:

www.weil-kinder-zukunft-sind.de

Dort wird u.a. auf die erste größere Demonstration am 5.5.2007 in Düsseldorf hingewiesen.

Das Forum Förderung von Kindern will örtliche Aktivitäten unterstützen und so wären wir Ihnen dankbar, wenn Sie auf den Ihnen möglichen Wegen viele Interessierte informieren oder auch die Zusammenarbeit verschiedener Beteiligter wieder anregen könnten.

In Kürze soll ein Flyer zur Verfügung stehen, in dem zentrale Kritikpunkte gut verstehbar zusammengefasst sind.

Verschiedene Beteiligte haben bereits Aktionen, wie z.B. eine Aktionswoche geplant (ver.di vom 11. – 16.6.2007). Das Forum regt eine Aktionswoche „Politik und Praxis im Dialog“ vom 3.-14.9. an, bei der Politikerinnen und Politiker in die Tageseinrichtungen eingeladen werden sollen.

Mit einer kurzfristig vorgesehenen Informationsveranstaltung Ende Mai sollen Eltern und Erzieherinnen die Möglichkeit erhalten, in einem von der Landesregierung zwar angekündigten aber bisher nicht aufgenommenen Dialog, ihre Vorstellungen für eine zukunftsweisende Weiterentwicklung des GTK dem zuständigen Minister Armin Laschet zu vermitteln. Zeitpunkt und Ort liegen noch nicht fest.

Wir haben bis zur vorgesehenen Beschlussfassung Ende des Jahres effektiv nur 5 Monate Zeit, um unsere Auffassungen zur Geltung zu bringen. Nachhaltig sollte dies vor allem durch regionale Aktivitäten erfolgen. Evtl. werden wir noch eine Unterschriftenaktion starten.

Wir bitten Sie um Unterstützung

- durch Weitergabe der Information
- durch Anregungen zur trägerübergreifenden Zusammenarbeit
- durch Unterstützung der Eltern aus verschiedenen Einrichtungen, damit diese ihre Vorstellungen deutlich machen können
- durch medienwirksame Initiativen

Wir werden Sie über den hier genutzten Verteiler über die weitere Entwicklung informieren. Sollten Sie dies nicht wünschen, bitten wir Sie um eine kurze Rückmeldung per Email. Wir werden Ihre Email-Adresse dann selbstverständlich aus dem Verteiler nehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Künstler – für die Koordination der Volksinitiative „NRW 2006“
Gerhard Stranz – für das Forum Förderung von Kindern

Weitere Informationen zum „Forum Förderung für Kinder“ finden Sie hier:
<http://www.waldorfkindergarten-nrw.de/aktuell/forumfoerderungfuerkinder/index.html>